

Grosse Vorfreude auf die Rückkehr ins Ladenlokal

Mitte Mai zieht die Apotheke Drogerie Aemissegger zurück an ihren gewohnten Standort in der Bernerhaus-Passage in Weinfelden. Das Team freut sich auf die Rückkehr in einen neu gestalteten Laden mit mehr Platz und einem frischen Auftritt für die Kundschaft.

«Der Umbau läuft nach Plan», sagt Dominik Engeli. Links und rechts von ihm wuseln die Handwerker durch das Ladenlokal am Marktplatz 3. Elektriker installieren noch die neue Beleuchtung, Schreiner montieren die Möbel und die Gibser verputzen die neuen Trennwände. «Wir befinden uns in der entscheidenden Phase, im Endspurt. Es entsteht nun der eigentliche Laden. Die Labors, Büros und der Personalraum werden möbliert.»

Seit Mitte Januar, als die Renovationsarbeiten im Ladenlokal begonnen haben, ist viel geschehen. Die gesamte Grundinfrastruktur wurde erneuert, also die Belüftung, die Deckenelemente mit akustischen Elementen und der Boden. Zudem sind Wände entfernt und neue hochgezogen worden. All die Arbeiten können auch die Passantinnen und Passanten mitverfolgen. «Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, die Schaufenster während des Umbaus nicht abzudecken. So kann man beim Vorbeilaufen die Entwicklung verfolgen. Auch mit den Mitarbeitern haben wir einen Baustellenbesuch gemacht und die künftige Arbeitswelt aufgezeigt.»

Ladenplanung ist ein langer Prozess

Die drei Aemissegger-Geschäftsführer Doris Clausen Caramaschi, Roland und Dominik Engeli schauen mehrmals pro Woche auf der Baustelle vorbei. «Bis jetzt haben alle Firmen und Handwerker einen super Job gemacht. Es ist schön zu sehen, wie sie Hand in Hand arbeiten und einfach sensationell, solche Betriebe hier zu haben.» Ein grosses Lob spricht er auch Architekt Andi Tobler aus, der die Renovation geplant hat und nun auch leitet.

Aus dem Provisorium zurück gezügelt in den neuen Laden wird Mitte Mai. Damit es mit dem straffen Zeitplan (siehe Kasten) auch klappt, werden erste Vorbereitungen bereits in der Woche vor dem Umzug getätigt. «Wir platzie-



Mit den ersten Regalen nimmt der Laden langsam Gestalt an. Schon Fertig ist die Decke mit der Beleuchtung. Bilder: Mario Testa

ren dann jeweils ein Produkt in den Gestellen, dort wo es künftig hinkommen soll. So weiss man dann beim Einräumen, was wohin kommen soll.» Wohin genau welche Produkte kommen, das entscheidet eine auf Ladenplanung spezialisierte Firma. «Wir haben vorbestimmt, welche Produktgruppen wohin kommen; die Naturheilmittel, die Kosmetik, Babynahrung oder Medikamente. Alles in allem ist so eine Ladenplanung ein sehr langer Prozess.»

Die Freude auf die Rückkehr ins angestammte Ladenlokal im neuen Kleid ist gross im Aemissegger-Team. Aber nicht erst, seit erkennbar wird, wie der neue Laden aussehen wird. «Bei uns ist die Freude schon seit Anfangs Umbau da, weil wir wissen, was dabei Schönes entsteht», sagt Dominik Engeli. «Vor al-

lem im Hintergrund, in der Administration haben wir deutlich mehr Platz für die Abläufe und Prozesse. Im neuen Laden werden wir zudem zwei Bartungsräume haben. Da können wir uns dann auch zurückziehen bei persönlichen Themen oder wenn es um Impfungen, Blutentnahmen oder medizinischer Erstversorgungen geht.»



Die Wiedereröffnung will das Aemissegger-Team auch mit der Kundschaft feiern. «Am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni machen wir einen Kundenevent zur Feier der Wiedereröffnung. Wir nehmen uns aber ganz bewusst zwei Wochen Zeit um am neuen Ort anzukommen und uns gut im neuen Lokal auszukennen.» Es sei eine Herausforderung, wieder zu lernen, wo die Produkte stehen. Auch Prozessabläufe müssten sich wieder einspielen, sagt

Engeli. «Man fängt fast wieder bei Null an, das ist aber auch sehr spannend. Für die Teambildung ist das auch ein sehr positiver Nebeneffekt.»

Optimale Strukturen für die Prozesse

Dem Team, das seit bald vier Monaten im engen Provisorium in der Zentrums Passage arbeitet, windet Dominik Engeli ein Kränzchen. «Dadurch dass wir wenig Platz haben, ist die Rücksichtnahme gewachsen. Es gab in der Provisoriumszeit nie Phasen wo es gebrodelt oder Stunk gegeben hätte. Man hat Rücksicht genommen und es wurde sehr lösungsorientiert gearbeitet.» Bald schon wird das Team wieder deutlich mehr Platz und optimale Strukturen für gute Prozesse und Abläufe vorfinden, und dennoch: «Wir bleiben ein Ameisenhaufen, weil dafür im Laden wieder mehr läuft. Und das Provisorium hier, in unmittelbarer Nähe, ist ein absoluter Glücksfall. Wir haben auch eine gute Resonanz von den Kundinnen und Kunden.»



Einblick in eines der neuen Labore der Apotheke Drogerie Aemissegger.

Wichtiger Hinweis

Der Umzug zurück ins angestammte Ladenlokal der Apotheke Drogerie Aemissegger findet am Wochenende des 11. und 12. Mai statt. **Am Samstag, 11. Mai, schliesst das Geschäft schon um 15 Uhr.** Ziel ist es, dass das Geschäft am **Montag, 13. Mai bereits den Normalbetrieb** im neuen Geschäft wieder aufnehmen kann.